

PROTOKOLL

über die am **Mittwoch, dem 30. März 2011**, im Gemeindezentrum Eichgraben, Rathausplatz 1, abgehaltene Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Eichgraben (**öffentlicher Teil**).

Tagesordnung:

Punkt 1: Unterfertigung Protokolle vom 15. Dez. 2010 (öffentlicher u. nichtöffentlicher Teil).

Punkt 2: Berichte des Prüfungsausschusses vom 15.2. und vom 18.3.2011.

Punkt 3: Beratung u. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2010.

Punkt 4: Beratung u. Beschlussfassung über einen 1. Nachtragsvoranschlag für 2011.

Punkt 5: Beratung u. Beschlussfassung über Subventionsansuchen.

Punkt 6: Beratung u. Beschlussfassung über eine Änderung der Gemeindeförderungsrichtlinien.

Punkt 7: Auftragsvergaben Gemeindezentrum Eichgraben (Außenbereich inkl. Straßenbau)

Punkt 8: Beratung u. Beschlussfassung über Freibadangelegenheiten:

- a) Neufestlegung der Badöffnungszeiten
- b) Vermietung Mehrzweckraum

Punkt 9: Beratung u. Beschlussfassung in Angelegenheit AST (Anrufsammeltaxi).

Punkt 10: Informationen des Herrn Bürgermeisters.

Punkt 11: Personalangelegenheiten.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend:

Bgm. Dr. Martin Michalitsch,
Vizebgm. Anton Rohrleitner,
die GGR Claudia Führer, Dipl. Ing. Hedwig Thun, Thomas
Lingler-Georgatselis und Ernst Singer,
die GR Ing. Andreas Binder, Astrid Tamas, Wilhelm Kien, Peter
Schiebendrein, Maria Reisinger-Loho, Jens Dederding, Gerda
Niemetz, Silvia Nohsek, Gustav Hammerschmid, Fritz Docekal,
Mag. Daniela Piegler, Gerhard Lingler, Ing. Johannes Trenk,
Helga Maralik, Ing. Manfred Schneider, Barbara Skala und
Michael Pinnow.

Schriftführer:

AL Franz Grauer

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt alle Anwesenden, gibt bekannt, dass die Sitzung ordnungsgemäß und rechtzeitig eingeladen wurde und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiters gibt der Vorsitzende bekannt, dass zur heutigen Sitzung 3 Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegen. Die Anträge werden verlesen und wird

anschließend über die Aufnahme / Nichtaufnahme in die Tagesordnung abgestimmt.

1) Dringlichkeitsantrag Volkspartei Eichgraben betreffend Ausstieg aus der Energiegewinnung durch Atomkraftwerke und mehr Energieeffizienz.
Verlesung durch Vizebgm. Rohrleitner; der Antrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme in die Tagesordnung.

2) Dringlichkeitsantrag der Grünen Eichgraben betreffend Resolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung – Petition zum weltweiten Atomausstieg.
Verlesung durch GR Pinnow; der Antrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme in die Tagesordnung.

3) Dringlichkeitsantrag der Grünen Eichgraben betreffend Erhalt des Abenteuerspielplatzes oder Schaffung eines mindestens gleichwertigen Spielplatzes in Eichgraben.
Verlesung durch GR Pinnow; der Antrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen.
Die Aufnahme in die Tagesordnung wird mehrheitlich abgelehnt (10 Stimmen für die Aufnahme – SPÖ, GEMSAM, GLU u. GRÜNE / 13 Gegenstimmen – ÖVP).

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, TOP 11 im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu behandeln.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung informiert der Bürgermeister u.a. aus gegebenem Anlass über Zivilschutzangelegenheiten sowie personelle Änderungen in der Ortsstellenleitung.
Nachdem der bisherige Zivilschutzbeauftragte, Vizebgm. a.D. Werner Füzér, die Ortsstellenleitung zurückgelegt hat, konnte mit Herrn Peter Stehlik, der früher beruflich für den NÖ Zivilschutzverband tätig war, ein ausgezeichneter Nachfolger gefunden werden. Hr. Stehlik wohnt in Eichgraben.
Der Bürgermeister dankt Vizebgm.a.D. Werner Füzér für seine Tätigkeit und der Landessekretär des NÖZSV Alfred Mitrovic, überreicht ihm die goldene Verdienstmedaille des NÖZSV.
Abschließend stellt sich Herr Stehlik bei den Damen und Herren des Gemeinderates vor und gibt einen kurzen Überblick über seine Tätigkeit bzw. Vorstellungen.

Nunmehr wird in die Tagesordnung eingegangen.

Zu Punkt 1

Die Protokolle vom 15.12.2010 (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) werden unterfertigt; Einwendungen liegen keine vor.

Zu Punkt 2

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Gustav Hammerschmid, bringt dem Gemeinderat die Protokolle des PA vom 15.2.2011 und 18.3.2011 zur Kenntnis.

Zu Punkt 3

Vizebgm. Rohrleitner erläutert dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2010 (Summen in Kurzform):

Kassastand per 31.12.2010 € 290.669,59

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 6.048.814,90

Ausgaben € 5.963.885,96

Sollüberschuss € 84.928,94

Zuführungen an den AO.Haushalt € 308.807,78
(vorgesehen waren € 322.600,--)

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

Amtsgebäude (GZE) - Sollüberschuss € 26.551,34

Kindergartenzubau – Sollüberschuss € 23.900,--

Gemeindestraßen – Istabgang € 49.561,49

Wasserversorgung – Sollabgang € 18.627,61

Abwasserbeseitigung – Sollüberschuss € 227.507,43

Der Schuldenstand veränderte sich von € 5.941.917,88 (Stand zu Beginn des Haushaltsjahres) auf € 7.374.273,27 (Stand am Ende des Haushaltsjahres).

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 lag durch zwei Wochen in der Zeit vom 7.3. bis 21.3.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden hiezu keine Stellungnahmen eingebracht.

Weiters wurde der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss stichprobenartig überprüft und für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Die Geschäftsgruppe 1 empfiehlt mehrheitlich, der Vorstand einstimmig, dem Rechnungsabschluss 2010 die Zustimmung zu erteilen.

Vizebgm. Rohrleitner stellt daher den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 35 Abs. 17 in Verbindung mit § 84 der NÖ Gemeindeordnung 1973 den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 samt den Überschreitungen beschließen und dem Bürgermeister und Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat nach längerer Diskussion, an der sich u.a. GR Maralik, GR Lingler, Vbgm. Rohrleitner und der Vorsitzende beteiligen, mehrheitlich angenommen (2 Gegenstimmen – GR Maralik und GR Pinnow / 3 Stimmenthaltungen – GR Lingler, GR Ing. Trenk und GR Skala).

Zu Punkt 4

Vizebgm. Rohrleitner erläutert dem Gemeinderat den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2011:

Ordentlicher Haushalt:

Die Voranschlagssummen wurden einnahmen- und ausgabenseitig von 5.969.800 um 108.800 auf 6.078.600 erhöht.

Einnahmen – Sollüberschuss lt. Rechnungsabschluss 2010 Euro 84.900
Zuführung Sollüberschuss lt. Rechnungsabschluss 2010 vom AO. Vorhaben
Kindergartenzubau Euro 23.900

Ausgaben – Aufstockung Personalkosten Kindergarten und Budgetierung Kosten
Jugendzentrum (Pacht) insgesamt Euro 53.100
Aufstockung Zuführungen an den AO. Haushalt um 55.700 auf nunmehr
gesamt 191.500

Außerordentlicher Haushalt:

Die Voranschlagssummen wurden einnahmen- und ausgabenseitig von 470.00 um 490.800 auf 960.800 erhöht.

Vorhaben Amtsgebäude (jeweils Einnahmen und Ausgaben)
Von 100.000 um 26.500 auf 126.500

Vorhaben Gemeindestraßen (inkl. Außenanlagen GZE)
Von 370.000 um 48.500 auf 418.500

Vorhaben lärmtechnische Sanierung (Schienenschleifen)
Neudotierung 7.200

Vorhaben Wasserversorgungsanlage
Neudotierung 58.600

Vorhaben Abwasserbeseitigungsanlage
Neudotierung 350.000

Schuldenstand:

Durch die im NVA vorgesehenen zusätzlichen Darlehenaufnahmen (WVA 58.600 und ABA 72.500) ergeben sich nunmehr ein Zugang von 315.300 und ein gesamter Schuldendienst von 869.600.

Der Schuldenstand am Jahresende 2011 ist mit 6.972.005 beziffert.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2011 lag durch zwei Wochen in der Zeit vom 10.3. bis 24.3.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden hiezu keine Stellungnahmen eingebracht.

Die Geschäftsgruppe 1 empfiehlt mehrheitlich, der Vorstand einstimmig, dem vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2011 zuzustimmen.

Vizebgm. Rohrleitner stellt daher abschließend den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2011 beschließen und wird dieser Antrag nach längerer Diskussion, an der sich u.a. GR Skala, GGR Singer, GR Maralik und GR Lingler beteiligen, mehrheitlich angenommen (6 Stimmenthaltungen – GR Lingler, GR Ing. Trenk, GR Maralik, GR Ing. Schneider, GR Skala und GR Pinnow).

Zu Punkt 5

Nach Erläuterungen und über Antrag von Vizebgm. Rohrleitner genehmigt der Gemeinderat nachstehende Subventionsansuchen:

- Sportverein Eichgraben, Ansuchen vom 24.01.2011, Jugendförderung für 2011, **€ 8.000,00 – einstimmig.**
- MS-Club Neulengbach / Tulln, Ansuchen vom 10.03.2011, Subvention (Spende), **€ 200,00 – einstimmig.**
- Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Eichgraben, Ansuchen vom 09.03.2011, Subvention für Muttertagsfeier, **€ 200,00 – einstimmig.**
- NÖ Seniorenbund, Gemeindegruppe Eichgraben, Ansuchen vom 07.03.2011, Subvention für Muttertagsfeier, **€ 200,00 – einstimmig.**
- KOBV der Behindertenverband für Wien, NÖ u. Bgld., Ortsgruppe Eichgraben, Ansuchen vom 24.02.2011, Subvention für 2011, **€ 200,00 – einstimmig.**
- VHS Neulengbach, Kurse für Beruf und Freizeit, Ansuchen vom 20.12.2010, Gewährung einer Subvention (anteilmäßig gem. Kursteilnehmer aus Eichgraben), **€ 290,00 – einstimmig.**
- Naturfreunde Eichgraben, Subventionsansuchen vom 15.12.2010, **€ 1.000,00 – einstimmig.**
- Bienenverein Eichgraben, Ansuchen vom 16.12.2010 auf Gewährung einer Subvention für den Bienenzuchtverein Eichgraben für 2011, **€ 200,00 – einstimmig.**
- AEVE – Asphalt-Eisstockverein Eichgraben, Ansuchen vom 12.07.2010, Subvention **€ 300,00 – einstimmig.**
- Theaterverein Face Time, Eichgraben, Ansuchen vom 19.10.2010 um Gewährung

eines Förderbeitrages für den Theaterverein Face Time für 2011,
€ 300,00 – einstimmig.

- FVV Eichgraben, Ansuchen vom 20.10.2010, Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Aktivitäten im Fuhrwerkerhaus 2011 mit einer Gesamtsumme in der Höhe von € 4.202,00;
€ 2.000,00 – einstimmig.
- Projekt Gewaltprävention für die Kinder der beiden 4. Volksschulklassen in der VS Eichgraben mit Kosten von € 30,00 pro Schüler (insges. 44 Schüler), € 20,00 werden vom Elternverein übernommen, erbetener Beitrag der Gemeinde € 10,00 pro Schüler,
€ 440,00 – einstimmig.
- Musikkapelle Eichgraben – Maria Anzbach, Ansuchen vom 13.09.2010 um Gewährung einer einmaligen Subvention für die Anschaffung von Uniformen,
€ 4.000,00 – einstimmig.

Zu Punkt 6

Vizebgm. Rohrleitner informiert den Gemeinderat über die diesbezüglich vorliegenden einstimmigen Empfehlungen der Geschäftsgruppe 1 und des Vorstandes. Nachdem das Land NÖ seine Förderungsrichtlinien geändert hat, sind auch bei den Förderrichtlinien der Gemeinde textliche Anpassungen vorzunehmen:

Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Wärmedämmung:

Grundlage für eine Förderung ist die (bisheriger Text)

Grundlage für diese Förderung ist die (neuer Text)

Förderung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung:

Der Satz „Voraussetzung für die Auszahlung der Gemeindeförderung ist die Vorlage der Förderungsbestätigung der NÖ Landesregierung“ wird ersatzlos gestrichen.

Förderung von Hackschnitzel- oder Pelletsheizungsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr:

Der Satz „Voraussetzung für die Auszahlung der Gemeindeförderung ist die Vorlage der genannten Nachweise oder die Förderungszusicherung der NÖ Landesregierung“ wird ersatzlos gestrichen.

Förderungsvoraussetzungen:

Der Förderungswerber hat nachzuweisen, dass er die NÖ Landesförderung zuerkannt erhalten hat (für Solaranlagen, Hackschnitzel- oder Pelletsheizungsanlagen wird gestrichen).

Als Punkt 4 wird eingefügt:

Eine saldierte Rechnung (Kopie) ist dem Ansuchen beizulegen.

Eine Kopie der geänderten Richtlinien ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen.

Über Antrag von Vizebgm. Rohrleitner erteilt der Gemeinderat dieser textlichen Änderung der Förderungsrichtlinien nach kurzer Diskussion, an der sich GR Lingler und der Vorsitzende beteiligen, einstimmig seine Zustimmung.

Zu Punkt 7

1) Straßenbauarbeiten

GGR Dipl. Ing. Thun erläutert dem Gemeinderat das vorliegende Angebot der Firma Swietelsky; die Preise entsprechen dem Leistungsverzeichnis der bereits vergebenen Arbeiten Außenbereich GZE, Stand 10/2010; die Arbeiten betreffen den Bereich von der Kreuzung Bahnstraße bis ca. 40 m vor der Einmündung der Kirchenstraße in die L124 (Hauptstraße). Das Angebot vom 15.03.2011 weist eine Angebotssumme brutto in der Höhe von € 151.993,44 auf.

Der Vorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Vergabe an die Firma Swietelsky.

GGR DI Thun stellt daher den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die Straßenbauarbeiten im Bereich des GZE an die Firma Swietelsky gemäß Angebot vom 15.03.2011, mit einer Kostensumme von € 151.993,44, zu vergeben.

Dieser Antrag wird nach längerer Diskussion, an der sich u.a. GR Lingler, GGR DI Thun, der Vorsitzende, GR Ing. Schneider und GR Maralik beteiligen, mehrheitlich angenommen (3 Stimmenthaltungen – die GR Lingler, Ing. Trenk und Pinnow).

2) Bepflanzungsarbeiten

GGR Dipl. Ing. Thun teilt mit, dass diesbezüglich zwei Angebote vorliegen, u.zw. die Firmen Gartengestaltung Michael Malecek, Eichgraben (Kostensumme € 18.221,30) und Will – Gartenbau, Rekawinkel (Kostensumme € 21.579,53).

GGR Dipl. Ing. Thun stellt daher den Antrag, der Gemeinderat wolle die Vergabe der Bepflanzungsarbeiten rund um das neue GZE an die Firma Gartengestaltung Michael Malecek, Eichgraben, gemäß vorliegendem Angebot mit einer Kostensumme in der Höhe von € 18.221,30 (brutto) beschließen.

Dieser Antrag wird nach kurzer Diskussion, an der sich u.a. GR Maralik, GR Mag. Piegler, GGR DI Thun und GR Pinnow beteiligen, einstimmig angenommen.

3) Beleuchtung

GGR Dipl. Ing. teilt mit, dass diesbezüglich ein Angebot der örtlichen Firma Ockermüller GesmbH., welche u.a. auch mit der Betreuung der Straßenbeleuchtung beauftragt ist, vorliegt. Die Kosten betragen brutto € 33.493,09.

GGR Dipl. Ing. Thun stellt daher den Antrag, der Gemeinderat wolle die Vergabe der Arbeiten

„Beleuchtung Gemeindezentrum“ an die Firma Ockermüller GesmbH, Eichgraben, gemäß Angebot vom 25.02.2011, mit einer Kostensumme von € 33.493,09 (brutto) beschließen.

Im Zuge der nunmehr folgenden kurzen Diskussion, an der sich u.a. GR Ing. Schneider, GGR DI Thun, GR Lingler, GGR Singer und GR Ing. Binder beteiligen, weist GR Ing. Binder darauf hin, dass auch für den Bereich Einmündung Kirchenstraße in die L124 (Hauptstraße) bzw. 40 m Richtung Norden (dieser Bereich wird vom NÖ Straßendienst im Zuge eines LH-Projektes gestaltet) eine neue Beleuchtung vorzusehen ist und ersucht, dass der GR diese Kosten (ca. € 15.000,--) mitgenehmigt.

Der Antrag von GGR DI Thun (inkl. Ergänzung GR Ing. Binder) wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

4) **Schlosserarbeiten (Geländer)**

Nach Einholung mehrerer Angebote ist die Firma Winter GesmbH., Metalltechnik, Böheimkirchen, mit einer Kostensumme von € 14.414,40 (brutto) Bestbieter.

GGR DI Thun stellt daher den Antrag, der Gemeinderat die Vergabe der Schlosserarbeiten (Geländer-Parkplatz) an die Firma Winter GesmbH., 3071 Böheimkirchen, gemäß Angebot vom 30.3.2011 mit einer Kostensumme (brutto) von € 14.414,40 beschließen und wird dieser Antrag vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

5) **Geräte Kinderspielplatz**

Über Antrag von GGR Dipl. Ing. Thun beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von Kinderspielgeräten (inkl. Montage) für den Kleinkinderspielplatz hinter dem GZE gemäß Angebot der Firma Wolfgang Wallner, Marbach/Donau, vom 3.3.2011 mit einer Kostensumme von € 9.732,- (brutto). Weiters wird für den vom Bauhof zu errichtenden Zaun ein Kostenrahmen von ca. € 5.000,-- genehmigt.

6) **Trinkbrunnen**

Über Antrag von GGR Dipl. Ing. Thun genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Trinkbrunnens für den Platz vor dem GZE bei der Firma Kramer Armaturen, Wr. Neustadt, Kostensumme € 1.300,-- (Sonderpreis – Listenpreis € 2.700,--).

Zu Punkt 8

TOP 8a

GGR Führer informiert den Gemeinderat über die diesbezügliche Empfehlung der Geschäftsgruppe 2 und des Vorstandes. Es ist vorgesehen, die Saisonlaufzeit aus Kostengründen vom 14. Mai bis 4. Sept. festzulegen, da dzt. der durchschnittliche Kassenumsatz in den ersten beiden Maiwochen

lediglich 60 – 70 und die letzten Septemberwochen von Schulanfang bis 15. rd. 30 Euro betragen.

Über Antrag von GGR Führer beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Saisonlaufzeit für das Wienerwaldbad vom 14. Mai bis 4. September festzulegen, wobei eine Verlängerung bei sehr schönem und heißem Herbstwetter bis 15. September vorgenommen werden kann.

TOP 8b

) Vermietung Mehrzweckraum:

GGR Führer informiert den Gemeinderat über die ggst. Angelegenheit, insbesondere die ausführliche Vorberatung in der Geschäftsgruppe 2.

Der Raum im Obergeschoß des Wienerwaldbades (Mehrzweckraum) soll für eine Wing Tsun Schule vermietet werden (ca. 100 m²). Umbau und Adaptierungsarbeiten werden vom Mieter, Hr. Roman Ledl finanziert und in Eigenleistung adaptiert, geschätzter Materialkostenaufwand rund 4.000,00€. Die Schule hat einen Gebietsschutz im Raum St.Pölten – Tulln – Wien – Baden.

GGR Führer informiert über Wing Tsun und die dzt. „Wanderung“ der Schule durch diverse Veranstaltungsräume in Eichgraben und dem Wunsch der Schule und den Schülern nach einem fixen Standort

Vorteile für die Gemeinde und das Bad:

- Bad das ganze Jahr über besetzt, damit weniger Einbruch und Vandalismus
- Gastherme laufend genutzt, abschalten und still legen schlecht für Lebensdauer
- Aufwertung des Gebäudes durch Adaptierungsarbeiten und zusätzliche Raumnutzung
- Imagesteigerung für Eichgraben in der Region mit Wing Tsun Wienerwald – Schule
- Gewaltpräventionsunterricht für Frauen, Kinder und Jugendliche (großer Erfolg in der Volksschule & pos. Feedback der Eltern, 2011 soll es wieder Schulprojekt werden)

Finanzierung und Miete:

Raumnutzung für Adaptierungsarbeiten (laut Bauordnung bzw. Gewerberecht), die von Hr. Roman Ledl und seinem Team durchgeführt in Eigenregie durchgeführt werden und Übernahme der Materialkosten, ab Freigabe von Gemeinde, vorauss. Ende März/Anfang April. Der Raum ist als Mehrzweckraum deklariert.

Vorschlag Miete:

Zahlung von 400,00€ (exkl. Betriebskosten und Steuern) ab September 2011 für das 1. Jahr, ab 1.9.2012 500,00€ exkl. mit jährlicher Indexanpassung, langfristiger Pachtvertrag

Bei Rückgabe/Kündigung des Vertrages werden die Adaptierungsaufwände entsprechend refundiert nach Absprache als Ablösezahlung.

Da der Raum mit großen aufwendigen Arbeiten und Kosten zu adaptieren ist, welche der zukünftige Mieter selbst tragen wird, empfiehlt der Ausschuss einstimmig, erst ab 1. Oktober 2011 die Miete zu verrechnen und die Pacht nach einem Jahr nicht anzuheben.

Eine Mieterhöhung soll jedenfalls nach einem Jahr, also im Frühjahr 2012, von der Geschäftsgruppe, neuerlich erörtert werden.

Der Vorstand schließt sich der Empfehlung der Geschäftsgruppe 2 an und empfiehlt dem GR ein-

stimmig, der Vermietung zu den erörterten Bedingungen zuzustimmen.

GGR Führer stellt abschließend den Antrag, der Gemeinderat wolle der Vermietung des Mehrzweckraumes im Freibad Eichgraben zu den vom Ausschuss und Vorstand empfohlenen Bedingungen seine Zustimmung erteilen und weiters den Bürgermeister zum Abschluss des erforderlichen Untermietvertrages ermächtigen.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat nach kurzer Diskussion, an der sich u.a. GR Maralik, GGR Führer, GR Lingler, der Vorsitzende und GR Docekal beteiligen, einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9

Vizebgm. Rohrleitner informiert den Gemeinderat über die intensive Vorberatung der Angelegenheit in der Geschäftsgruppe 1 und zwar soll der AST-Vertrag mit der Fa. Rostek gekündigt und eine Neuausschreibung inkl. Alternativen durchgeführt werden.

Auch der Vorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, der Kündigung zuzustimmen.

Vizebgm. Rohrleitner stellt daher den Antrag, der Gemeinderat wolle der Kündigung des AST-Vertrages (Anrufsammeltaxi) per 1.4.2012 (Kündigungsfrist 12 Monate) mit der Firma Rostek und einer Neuausschreibung unter Einbeziehung von Alternativen seine Zustimmung erteilen.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat nach kurzer Diskussion, an der sich u.a. GR Maralik, der Vorsitzende und GR Ing. Schneider beteiligen, mehrheitlich angenommen (1 Gegenstimme – GR Maralik / 1 Stimmenthaltung – GR Ing. Schneider).

Zu Punkt 12

(Behandlung der beiden in die TO aufgenommenen Dringlichkeitsanträge)

Der Gemeinderat diskutiert die beiden vorliegenden Anträge, an der Diskussion beteiligen sich u.a. GR Pinnow, GR Hammerschmid, GR Docekal, der Vorsitzende und GR Skala.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag der Volkspartei Eichgraben über den Ausstieg aus der Energiegewinnung durch Atomkraftwerke und mehr Energieeffizienz anzunehmen; GR Pinnow besteht darauf, dass auch über den Antrag der Grünen Eichgraben – Resolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung / Petition zum weltweiten Atomausstieg – abgestimmt wird.

Abstimmung über den Antrag der Volkspartei Eichgraben betreffend Ausstieg aus der Energiegewinnung durch Atomkraftwerke und mehr Energieeffizienz:

Mehrheitlich angenommen

(3 Stimmenthaltungen – die GR Maralik, Lingler u. Ing. Trenk)

Abstimmung über den Antrag der Grünen Eichgraben – Resolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung: Petition zum weltweiten Atomausstieg:

Mehrheitlich angenommen

(11 Stimmenthaltungen – Vbgm. Rohrleitner, GGR Lingler-Georgatselis, GR Ing. Binder, GR Tamas, GR Kien, GR Schiebendrein, GR Reisinger-Loho, GR Dederding, GR Niemetz, GR Nohsek und der Vorsitzende).

Zu Punkt 10

- Hinweis auf den erhaltenen Bericht über Zivilschutzangelegenheiten, Information der Bevölkerung ist als wichtiger Bestandteil anzusehen (Bevorratung, Selbstschutz, etc), Info Termin Zivilschutzübung am 1.10.2011.
- Feier Bahnjubiläum am 1.10.2011 wurde bereits kommuniziert, Investitionsvolumen der Bahn für Arbeiten im und um den Bahnhof ca. 120.000,-- Euro, Einladung des Bgm. an alle, sich einzubringen.
- Info Jugendzentrum Hauptstraße sowie Verlängerung Betreuung com.mit um ein weiteres Jahr (Gemeindevorstand).
- Ankauf Klavier für Musikschule (Teilfinanzierung), Termin Musikschulkonzert Festsaal GZE am 18.6.2011.
- Termin Abschnittsfeuerwehrwettkämpfe in Eichgraben 19.6.2011, Benützung Sportplatz im Einvernehmen mit Franz Nemeč (Präs. SVE), Einladung des Bgm. an alle GemeinderäteInnen.
- Info über Erhalt der Plankette „Natur im Garten“, Kompostierung auf Eigengrund soll forciert werden, für das Problem „kostenlose Strauchschnittabgabemöglichkeit“ Lösung in Aussicht.
- Überprüfung Radwegenetz durch Verkehrsbehörde (BH), neue bzw. ergänzende Beschilderung, Verantwortlicher GR Willi Kien unter Mithilfe des Bauhofes.
- Termin offizielle Eröffnung GZE: Samstag, 7. Mai 2011, Haus wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.
- Info Abenteuerspielplatz, im Zuge eines Gespräches mit dem Vermieter wurden andere Pläne hinsichtlich einer Verwertung des Grundstückes bekannt gegeben; geringe Frequenz des Spielplatzes (Abgeschiedenheit); es gibt jedoch bereits konkrete Optionen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 22.00 Uhr.

Das Originalprotokoll (samt den angeführten Beilagen) liegt im Gemeindeamt Eichgraben während der Amtsstunden (Parteienverkehrsstunden) zur Einsichtnahme auf.